Ausweisung von Windeignungsgebieten
auf Ebene der Regionalplanung –
Vorteile und Nachteile für die
Windenergiebranche

Vortragsablauf

- Vorstellung juwi GmbH
- Bedeutung der Windenergie
- Stellenwert der Regionalplanung /Erläuterungen zur Regionalplanung
- Erläuterungen zu Windeignungsgebieten
- Anwendung und Nutzung der Windeignungsgebiete
- Kritik, Lob und Verbesserungsvorschläge

Vorstellung juwi GmbH

•juwi wurde 1996 in Rheinland-Pfalz durch Fred Jung und Matthias Willenbacher gegründet

•Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich der Entwicklung von Wind-, Solar-, Bio- und Wasserenergieprojekten mit umfangreichen Erfahrungen in diesen Bereichen

•Errichtung des Energieeffizientesten Bürogebäudes der Welt im Jahr 2008 am neuen Firmensitz in Wörrstadt unter Verwendung und Ausnutzung vielfältiger regenerativer Energieträger

•Firmensitze Mainz und Bolanden fusionierten an den Standort Wörrstadt (Bundesland Rheinland-Pfalz)

•Vergrößerung des Firmensitzes durch Bau eines identischen Bürogebäudes (Verdopplung der Bürofläche) im Jahr 2009

•Windenergieprojekte von juwi mittlerweile in allen Bundesländern Deutschlands, auch umfangreiche Windprojekte im Ausland

•Weitere Expansion in allen Bereichen der Erneuerbaren Energien, speziell im Windbereich forcierter Ausbau der zahlreichen Auslandsprojekte

Vorstellung juwi GmbH

•Mitarbeiterzahl >450

•Niederlassungen: Wörrstadt (D), Brandis (D), Berlin (D), Honfleur (F), Aix-en-Provence (F), Paris (F), Bozen (IT), Verona (IT), Antequera (E), Athen (GR), Nisou (CZ), Gilwice (PL), Lawrence, Cleveland, Boulder, Sunbury (USA), San José (CR), Seoul (Südkorea)

•Geschichte:

- •1996: Gründung juwi Windenergie GmbH, Bau des 1. Windrades
- •1999: Gründung juwi Service & Technik; Einstieg in Solarenergie
- •2001: Beginn der Aktivitäten in Frankreich; Einstieg in Bioenergie
- •2004: Inbetriebnahme des ersten Windparks in Frankreich
- •2006: Gründung der juwi solar GmbH
- •2007: Errichtung bedeutender Projekte: Bau der weltgrößten PV-Anlage in Brandis; Bau eines Holzpelletierwerkes in Morbach
- •2008: Baubeginn eines 50-MW-Windparkes in Costa Rica; Neubau der Firmenzentrale in Wörrstadt

Bedeutung der Windenergie

•Windenergie ist als eine der effizientesten und nachhaltigsten Energieformen im Stromerzeugungsmarkt zu verstehen

•Ziele der Bundesregierung untermauern Bedeutung der Windenergie

•Garantierte Einspeisevergütung sind verankert im 2008 novellierten und 2009 in Kraft getretenen „Erneuerbare-Energien-Gesetz“ (EEG)

•Festgelegte Degression der EEG-Vergütung erfordert bessere Standorte zum Wirtschaftlichen Betreiben

•Gesamthöhen der Windenergieanlagen (WEA) steigen kontinuierlich, Energieertrag steigt mit

•Windenergie als Onshore-Projekte wirtschaftlich sinnvoll, Erträge von über 20 Mio kw/h pro Anlage und Jahr werden an guten Standorten erreicht

Bedeutung der Windenergie

•Nutzung der Offshore-Windenergie bedeutet wesentlich umfangreichere Anfangsinvestitionen (Errichtung, Kabelführung, Umweltschutzbelange); ebenso noch weitere Probleme beim Betrieb (Salzablagerungen, Wartung, Abschaltungen, etc.)

•Zukunft liegt in Offshore- **und** Onshorewindenergie, um Energiebedarf zu decken

•Zunahme des Anteils der Windenergie an der Gesamtstromerzeugung ist unerlässlich, da nur dadurch festgelegte Klimaziele erreicht werden können

•Durch steigende Gesamthöhen der Windenergieanlagen (WEA) besteht bei nahezu allen neuen Anlagen eine Raumbedeutsamkeit

•Bauleitplanerische Mittel sind teilweise ausgereizt, da eine Regelung zur Errichtung selten umfangreichere Belange (Umweltschutz, etc.) prüfen kann

Stellenwert der Regionalplanung

•Regionalplanung dient der Konkretisierung, der fachlichen Integration und der Umsetzung landesplanerischer Ziele

•Dadurch wird Planungssicherheit für Gemeinden und Fachplanungen, aber auch für Unternehmen und Betriebe gegeben

•Die Vorgaben der Raumordnung beinhalten vorwiegend textliche Festsetzungen (Landesentwicklungspläne)

•Konkretisierung der Festsetzungen auf Ebene der Regionalplanung, welche für Teilräume der Bundesländer textliche und zeichnerische Darstellungen festlegt

•Aufstellungspflicht der Regionalpläne ist im Raumordnungsgesetz (ROG) verankert

Erläuterungen zur Regionalplanung

•Hauptaufgabe ist die Erstellung des Regionalplans

•Regionalplanungen nehmen in einigen Bundesländern verstärkt die Funktion der Vermittlung zwischen Kommunen, Landkreisen und Landesplanung ein

•Windeignungsgebiete (WEG) werden auf Ebene der Regionalplanung festgelegt (nur wenige Ausnahmen)

•WEG werden im Rahmen des Gegenstromprinzips in die vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungspläne, FNP) übernommen

•Im Gegenzug sind bereits festgelegte „Sondernutzungsgebiete Wind“ ebenso im Regionalplan zu beachten

Erläuterungen zu Windeignungsgebieten

•Gebiete in Regionalplänen können z.B. als Windeignungsgebiet, Windvorranggebiet oder auch Windvorbehaltsgebiet festgelegt werden

•Art der Festlegung beschreibt die Priorität der planerischen Umsetzung

•Keine einheitliche Festlegung der Mindestausweisung, weder Flächengrößen noch Flächenzahl

•Windenergienutzung wird als Ziel der Raumordnung formuliert

•Eine deutliche Beachtung des Themas Windenergie ist teilweise auf Regionalplanungsebene zu erkennen

Erläuterungen zu Windeignungsgebieten

•Teilweise keine ausreichende Berücksichtigung der tatsächlichen Verhältnisse vor Ort (Geländebeschaffenheit, Reliefenergie, Wegeführung, etc.)

•Oftmals keine ausreichende Berücksichtigung der Windgeschwindigkeiten als das ausschlaggebende Kriterium

•Entscheidungsträger sind politisch motiviert und berücksichtigen die Ziele der Bundesregierung nicht ausreichend

•Regionalpläne widmen sich zu vielen Themen, daher bleiben die wesentlichen Inhalte auf der Strecke

•Verfahrensablauf bzw. Verfahrensdauer ist zu lang, um die vielfältigen Entwicklungen der Windbranche zu berücksichtigen

Erläuterungen zu Windeignungsgebieten

•Ausweisung der WEG erfolgt nicht parzellenscharf, eine tatsächliche Nutzung kann immer auf kommunaler Ebene konkretisiert werden

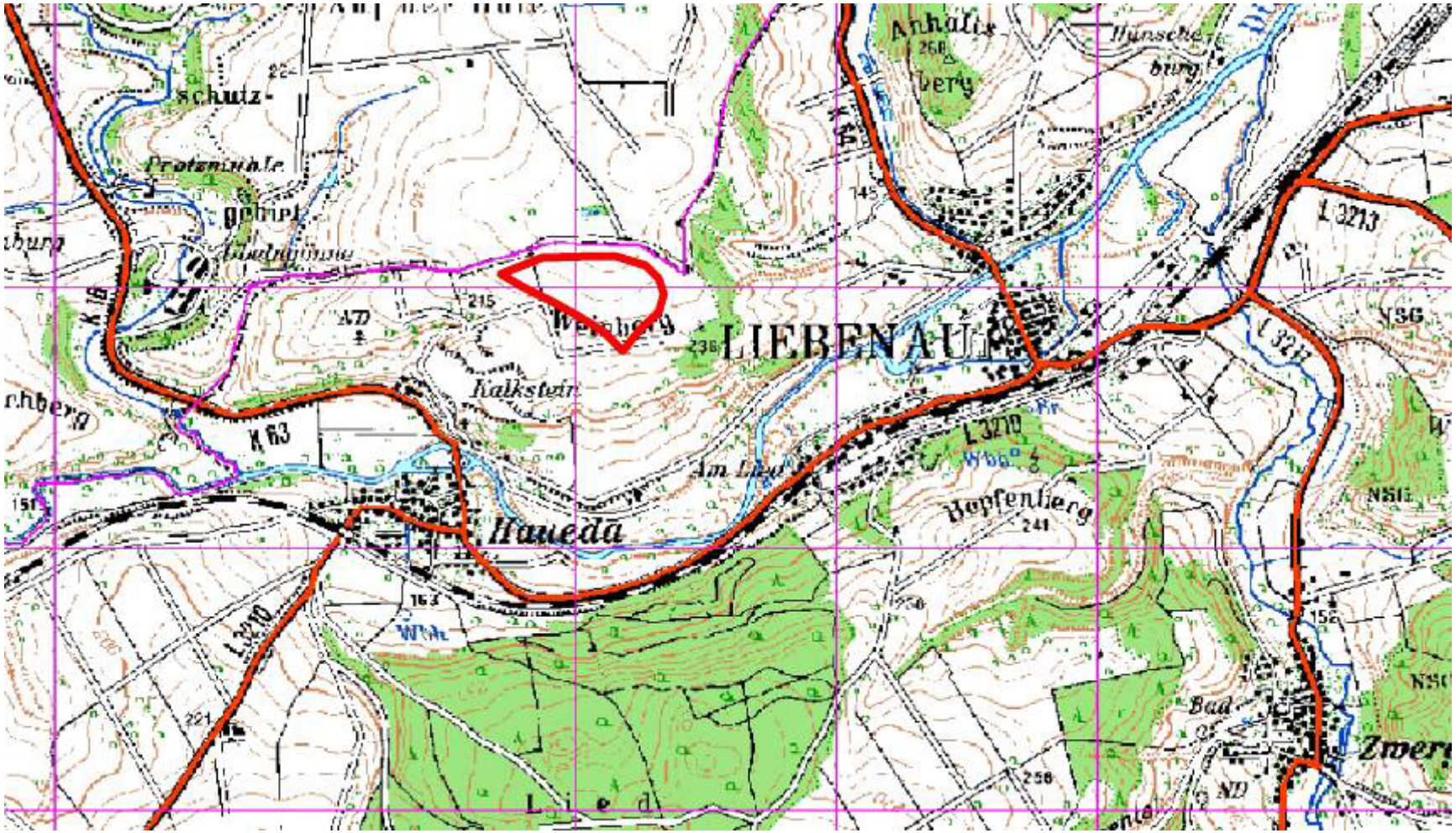
•Unterschiedliche Herangehensweise an die Mindestausweisungsgrößen der Gebiete – Feedback aus Windbranche dringend erforderlich

•Unterschiedliche Berücksichtigung der Einspeisemöglichkeiten – teilweise erfolgt Berücksichtigung der Stromtrassen, teilweise nicht

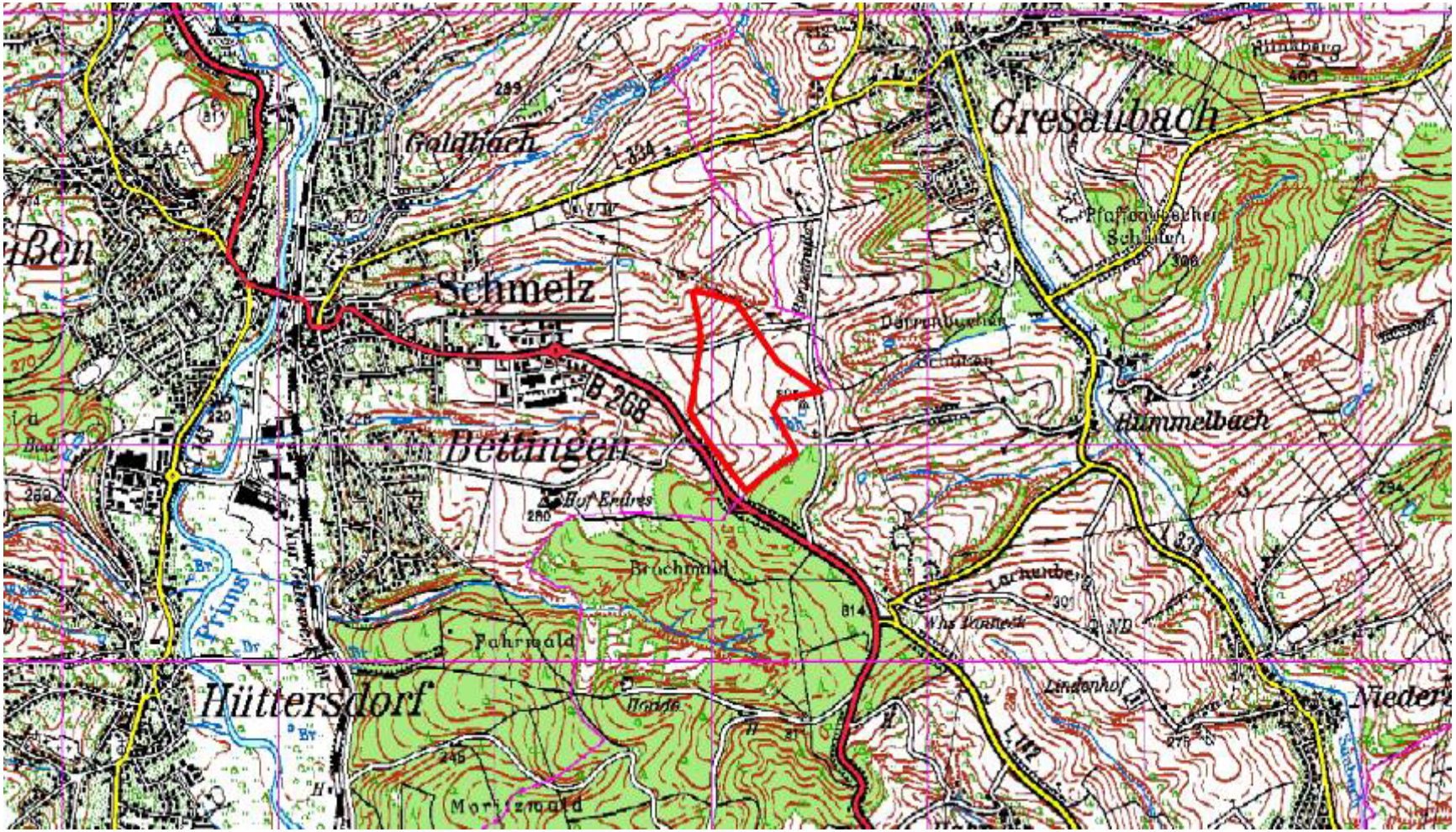
•Thema des Repowerings ist auf Regionalplanungsebene nur schwer steuerbar, da keine Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse, Laufzeiten oder Gesamtwirtschaftlichkeit berücksichtigt werden kann

•Daher kann in Repowering in WEG nur als Hinweis in Regionalplänen erfolgen und nicht verbindlich festgelegt werden

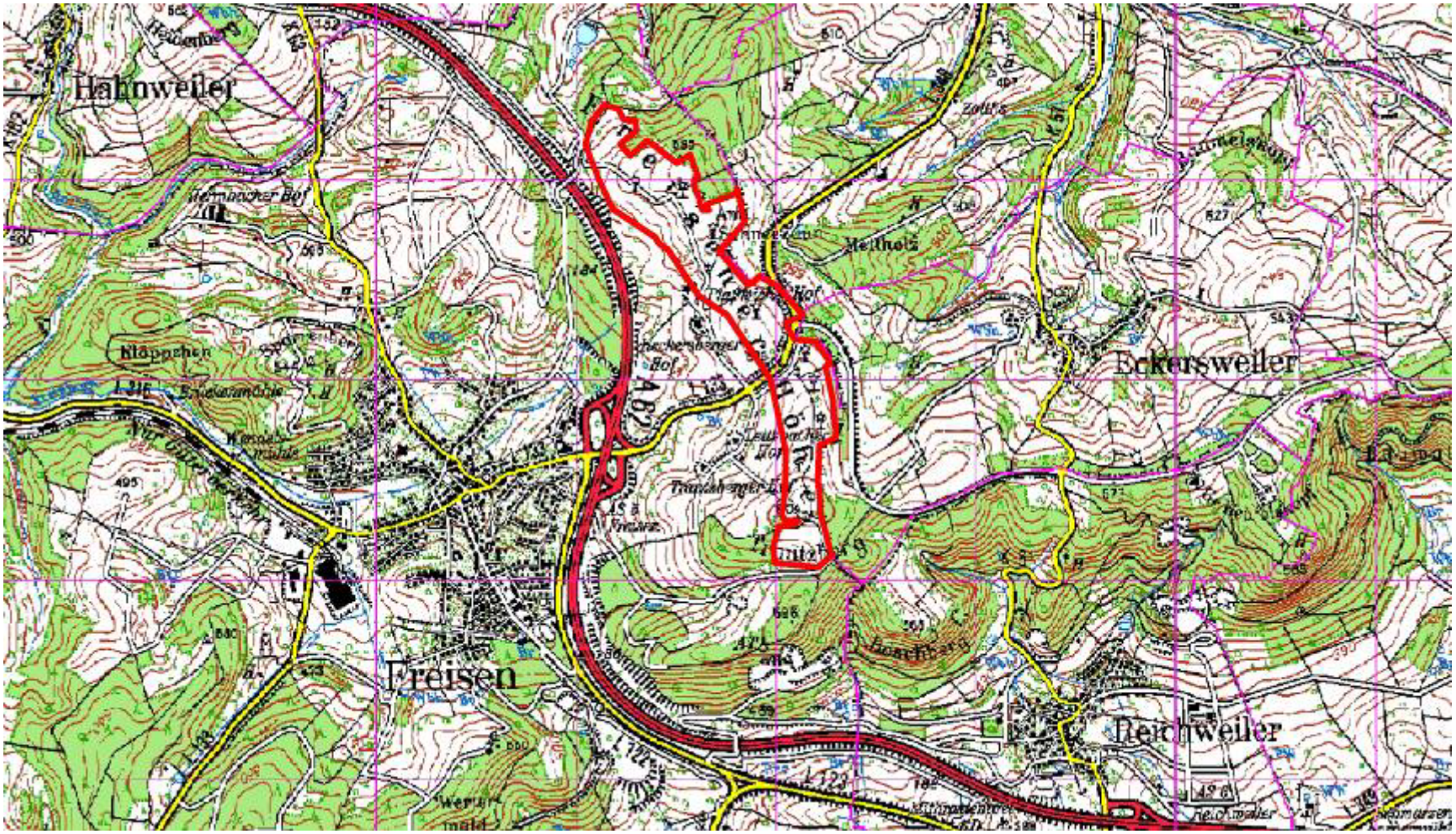
Anwendung und Nutzung der Windeignungsgebiete



Anwendung und Nutzung der Windeignungsgebiete



Anwendung und Nutzung der Windeignungsgebiete



Kritik, Lob und Verbesserungsvorschläge

•Durch politische Vertreter in Gremien werden gewählte Personen zu Entscheidungsträgern

•Mitarbeit von Fachverbänden wird ermöglicht, wenn auch nicht immer durchgeführt

•Mehrere Beteiligungsphasen während der Aufstellung eines Regionalplans werden durchgeführt

•Möglichkeit der Stellungnahme während Beteiligungsphasen auch für die Öffentlichkeit

•Miteinbeziehung weitreichender Planungsinstitutionen (Fachplanungen, Interessenverbände, Kommunen, etc.) bei Beteiligungsphasen

Kritik, Lob und Verbesserungsvorschläge

- Fortschreibungszeiträume müssen verkürzt werden
- Stärkere Miteinbeziehung der Windbranche muss erfolgen
- Regionale Wertschöpfung muss bei Ausweisung von WEG berücksichtigt werden
- Frühzeitiger Austausch zwischen allen Betroffenen (Vermittlung zwischen Regionalplanung – Fachplanungen - Unternehmen – Kommunen)
- Durchführung von verschiedenen Gutachten zur Stützung regionaler Bereiche
- Offenlage von Gutachten zur Vermeidung der Erstellung mehrerer Gutachten

Kritik, Lob und Verbesserungsvorschläge

- Schaffung einheitlicher Kriterien für großflächige Bereiche
- Kriterienkatalog muss zeitgemäß entwickelt werden
- Vermeidung der Anwendung von Höhenbeschränkungen, da dies die weitere Entwicklungen drastisch hemmt (Repowering unmöglich)
- Einführung einer Mindestflächenausweisung auf die Region bezogen entsprechend landesplanerischer Forderungen (angepasst an die Region)
- Erhöhung der Mitsprache der Öffentlichkeit (häufigere Durchführung längerer, intensiverer Öffentlichkeitsbeteiligungen)
- Wichtigkeit und Bedeutung der Regionalpläne besser herausstellen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!